



Große Gemeinschaft

Der Bauverein Kettwig gehört dazu (Titel, S. 4)

Großes Glück

Schönes Wohnen im Icktener Neubau

Großartige Idee

Der Bauverein bildet ab 2025 wieder aus

Mein Bauverein

Herbst 2024

INHALT

- 04 Deutschlands größte WG
- 05 So ist Genossenschaft
- 05 Kettwiger Kontakte
- 06 Ein sehr schöner Garten
- 07 Gute Nachbarschaft in Ickten
- 08 „Wir bilden wieder aus!“
- 08 Betriebskosten bald früher
- 09 Bauverein-Ausflüge
- 10 Klaus Stichel bleibt länger
- 10 Meldungen
- 11 Kettwiger Therapie-Centrum
- 12 FSV-D-Jugend gesponsert
- 12 Über 1,4 Mio investiert
- 13 Die etwas andere Jubilarfeier
- 14 Wichtige Adressen & Kontakte
- 15 Junger Bauverein



Über den Beitritt
zur Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland freut sich das BVK-Team, auf dem Foto ein Teil davon mit (v.l.) Rainer Terboven (Vorstand), Carola Lemke, Claudia Henze-Löhrer (beide Team), Hans-Joachim Hess (Geschäftsführer und Vorstand) sowie Klaus Stichel (Team).

Gute Nachricht 1: Rauchmelder werden deutlich günstiger

Ende 2025 läuft der Vertrag des Bauverein Kettwig mit einem Dienstleister zur Betreuung und zum etwaigen Austausch der Rauchwarnmelder aus. Schon jetzt hat sich der Vorstand um eine Nachfolge-Regelung gekümmert und dazu einen Vertrag mit einem anderen externen Dienstleister abgeschlossen, der deutlich günstiger ist. Darüber dürften sich viele Wohnungsnutzer freuen. ■

Gute Nachricht 2: Ablesung günstiger

Im Bemühen, die Wohn-Nebenkosten für die Mitglieder zu verringern, ist der Bauverein-Vorstand um Geschäftsführer Hans-Joachim Hess und die nebenamtlichen Vorstandsmitglieder Peer Reitner und Rainer Terboven einen neuen Vertrag mit dem Unternehmen Brunata-Metrona eingegangen, ein Dienstleister für verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnungen. Per Hausaushang werden die Bauverein-Wohnungsnutzer über den Besuch der Monteure informiert, die Messgeräte zur Verbrauchserfassung anbringen müssen. ■

Gute Nachricht 3: Allgemeinstrom günstiger

Die Kosten für den Allgemein-Strom im Haus, also etwa die Treppenhausbeleuchtung und den Stromverbrauch im Keller, sind nun kein sehr großer Posten, aber auch kleinere Maßnahmen helfen beim Sparen. Mit dieser Absicht, auch beim Allgemeinstrom die Betriebskosten für die Mitglieder zu senken, ist der Bauverein Kettwig mit Wirkung zum 1. 1. 2025 zu den Stadtwerken Essen gewechselt. ■

Magazin gedruckt und digital für Sie



Kosten sparen und an die Umwelt denken – aus diesen beiden Gründen wird das Mitgliedermagazin des Bauverein Kettwig seit der letzten Ausgabe in einer kleineren Auflage gedruckt, wie bereits im Frühjahr angekündigt. In der Papierform wird das Magazin nur noch an die Mitglieder verteilt, die beim Bauverein wohnen. Alle nicht beim Bauverein wohnenden Mitglieder können das Magazin digital lesen unter <https://bauverein-kettwig.de/mitgliedermagazine/> ■



»In diesem Magazin gibt es eine Reihe von ziemlich guten Nachrichten«

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

eine sehr gute Nachricht gleich zu Anfang: Den modernisierungsbedingten Leerstand von 44 Wohnungen, den wir im Vorjahr hatten, konnten wir mit kräftigem Engagement des gesamten Bauverein-Teams auf aktuell 26 Wohnungen reduzieren. Somit bin ich also mit meinem ersten vollständigen Jahr als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied sehr zufrieden.

Wir hätten wohl noch mehr Wohnungen vermieten können, allein die begrenzte Kapazität der Handwerker und natürlich auch die teils immensen Modernisierungskosten vor der Neuvermietung haben uns hier einen Riegel gesetzt.

Aber wir sind optimistisch, dass wir auch im neuen Jahr im Sinne unserer Genossenschaft erfolgreich sein werden.

In diesem Mitgliedermagazin gibt es aber einige weitere gute Nachrichten für uns alle: Wir bilden nach vielen Jahren endlich wieder junge Menschen aus, Ableseung, Allgemeinstrom und Rauchmelder werden nach und nach günstiger, wir sind jetzt Mitglied einer starken Gemeinschaft, der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften, der Neubau in Ickten konnte endlich bezogen werden, unser Kollege Klaus Stichel bleibt uns zwei weitere Jahre treu, worüber wir uns sehr freuen, und, und, und. Schauen Sie selbst.

Ihnen, liebe Bauverein-Mitglieder, danke ich für viele nette Kontakte in diesem Jahr, auch für kritische und ehrliche Worte.

Ich wünsche Ihnen und uns, auch im Namen meiner Vorstandskollegen Peer Reitner und Rainer Terboven, nun schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich für uns alle gesundes und friedliches neues Jahr. ■

Herzlich Ihr

Hans-Joachim Hess
Geschäftsführender Vorstand

WIR SIND DEUTSCHLANDS GRÖßTE WOHNGEMEINSCHAFT

... und der Bauverein Kettwig gehört dazu!

Seit diesem Sommer ist der Bauverein Kettwig Mitglied der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. „Wir gehören jetzt zu einem Zusammenschluss von über 400 Wohnungsbaugenossenschaften, die mehr als 800.000 Wohnungen bewirtschaften“, erläutert Bauverein Kettwig-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess. Und: „Wir versprechen uns davon positive Auswirkungen für unsere Genossenschaft, aber auch ganz konkret für unsere Mitglieder“, betonen Hans-Joachim Hess und seine Vorstandskollegen Peer Reitner und Rainer Terboven.

Ein Beispiel betrifft den nächsten Urlaub. „107 Genossenschaften bieten insgesamt 147 voll eingerichtete und ausgestattete Gästewohnungen in 51 Städten an. Unsere Mitglieder können im Rahmen dieses Verbundes, dem nun auch der Bauverein Kettwig angehört, Erholung am Meer, in den Bergen oder in spannenden Städten finden“, freut sich Hans-Joachim Hess. Bayern und Sachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, natürlich Nordrhein-Westfalen und etliche andere Länder, sie alle sind mit schönen Genossenschaftswohnungen dabei.

So, wie ja am Anfang der Genossenschaften die Idee des Genossenschaftsgründers Friedrich W. Raiffeisen stand, „was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, so gelingt es auch der Marketinginitiative, durch eine anteilige Finanzierung aller Genossenschaften Projekte umzusetzen, die örtliche, regionale und überregionale Strahlkraft haben.

„Genossenschaftliches Wohnen gehört zu den fairsten und sichersten Wohnarten, die es gibt“, ist Hans-Joachim Hess überzeugt. „Dennoch müssen wir auf der steten Suche nach neuen Mitgliedern und Wohnungsnutzern die Menschen von der Existenz und vom Gedanken der Genossenschaften überzeugen.“ Dem Bauverein Kettwig steht so-

mit künftig eine beträchtliche Bandbreite von Werbemöglichkeiten zur Verfügung, über die bisherigen eigenen Mittel hinaus. Für jedes Umfeld und jeden Anlass gibt es das geeignete Werbemittel.

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der

Kettwiger Genossenschaft durch Hans-Joachim Hess wird es an der Freiligrathstraße zum 1. August 2025 wieder eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann geben (bitte lesen Sie dazu auch Seite 8). Die Marketinginitiative bietet auch hier vielfältige Unterstützung und sogar einen Azubi-Austausch an. Zwei Wochen lang können Auszubildende bei einer der teilnehmenden Genossenschaften hospitieren und den „Blick über den Tellerrand“ erleben. Wer weiß, vielleicht nutzt die oder der künftige Auszubildende aus Kettwig diese Möglichkeit?

Von der Mitgliedschaft in der Marketinginitiative wird auch das Team des Kettwiger Bauverein profitieren, davon ist Hans-Joachim Hess überzeugt. „Ein ganz wesentlicher Baustein, der mich auch von der Mitgliedschaft überzeugt hat, sind die regelmäßigen Veranstaltungen, in denen sich die Mitarbeitenden von Genossenschaften austauschen und mit frischen Ideen zurück in die eigene Genossenschaft kommen können.“ ■

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Gästewohnung buchen - so geht's

Wählen Sie unter wohnungsgenossenschaften.de/gaestewohnungen den von Ihnen gewünschten Ort. Wenn Sie eine geeignete Wohnung gefunden haben, füllen Sie unter „Kontakt“ das Formular aus und senden es ab. Die angefragte Genossenschaft meldet sich zeitnah, um allen weiteren Details mit Ihnen abzustimmen.



Was macht eigentlich Genossenschaft aus?

1

Beim Bauverein Kettwig wohnen Sie wie ein Eigentümer, ohne viel Geld investieren zu müssen. Sie erwerben drei Pflichtanteile in Höhe von je 160 Euro, wenn Sie zugleich in eine Genossenschaftswohnung einziehen können.

Es handelt sich bei den Pflichtanteilen NICHT um eine Kautions; sollten Sie ausziehen und Ihre Mitgliedschaft beenden, erhalten Sie den Betrag zurück.

Während ihrer Mitgliedschaft werden Ihre Anteile verzinst, seit vielen Jahren mit vier Prozent pro Jahr. Das beschließt jeweils die Mitgliederversammlung nach Lage des Geschäftsverlaufs.

2

Bei unserer Genossenschaft schließen Sie keinen Mietvertrag, sondern einen Dauernutzungsvertrag ab, der ein Wohnrecht auf Lebenszeit garantiert. Die Nutzungsgebühr ist günstig und kommt der Genossenschaft zugute.

3

Sie bestimmen den Kurs unserer bzw. Ihrer Genossenschaft mit: Auf der Mitgliederversammlung, die jährlich stattfindet, oder als Mitglied in Vorstand und Aufsichtsrat.

Sie haben etliche Möglichkeiten – aber zur Teilnahme wird natürlich niemand verpflichtet.



4

Für den Bauverein Kettwig ist es selbstverständlich, seine Wohnungen, Häuser und das Wohnumfeld instand zu halten sowie – auch – energetisch zu sanieren. Reparaturen in Ihrer Wohnung werden schnellstens im Auftrag der Genossenschaft von qualifizierten Handwerksunternehmen erledigt, und zwar ohne Eigenanteil für Sie.

Austausch mit Akteuren vor Ort



„Vor Ort gut vernetzt zu sein, ist für uns vom Bauverein Kettwig einfach wichtig“, weiß Geschäftsführer Hans-Joachim Hess (links).

Beim Neujahrsempfang der Kettwiger Bürgervereine, der vom Bauverein mit veranstaltet wird, konnte der BVK-Vorstand schon zahlreiche Kontakte knüpfen. Daraus entwickelte sich kürzlich ein Meinungsaustausch mit dem Kettwiger Ratsherrn Guntmar Kipphardt (rechts, CDU), der zugleich auch Vorsitzender des Rats-Ausschusses für Stadtentwicklung, -planung und Bauen (ASPB) ist, also genau den Themen, die auch die Kettwiger Genossenschaft berühren.

Bei dem fachlichen Austausch ging es um das Wohnen in Kettwig, die demografische Entwicklung mit ihren Folgen sowie die kommunale Wärmeplanung.

Im neuen Jahr plant der Bauverein-Chef weitere Gespräche mit Akteuren der Kettwiger Stadtgesellschaft, um auch hier die Anliegen der Wohnungsgenossenschaft zu platzieren und die Meinung der Gesprächspartner kennen zu lernen.

Michael Streit ist der Mann mit dem „grünen Daumen“

In der vergangenen Ausgabe des Bauverein-Magazins hatten wir schöne Balkone und Gärten gesucht. Den Garten von Michael Streit aus dem Kimpel, der sich ein kleines Paradies gepflanzt hat, zeichnen wir besonders aus.

Begeistert von den liebevoll gestalteten Balkonen, Gärten und Vorgärten der Bauverein-Mitglieder sind Hans-Joachim Hess, geschäftsführender Vorstand, und seine Vorstandskollegen Peer Reitner und Rainer Terboven nicht erst seit heute. Kurzerhand lobten sie einen Wettbewerb aus: Wer hat den „grünsten Daumen“?

Seit 20 Jahren wohnt Michael Streit nun schon im Kimpel in einem Haus des Bauvereins und hat sich dort einst zusammen mit seiner Frau ein kleines Gartenparadies erschaffen. Sowohl hinter dem Haus als auch im Vorgarten grünt und blüht es ganz prächtig. „Leider ist meine Frau im Dezember letzten Jahres verstorben“, bedauert Michael Streit, daher ist es ihm seither ein besonderes Anliegen, ihre Lieblingspflanzen besonders gut zu pflegen.

Für die Gestaltung des Vorgartens hat Michael Streit den ersten Preis des Gartenwettbewerbs erhalten. „Vor allem der Oleander hat den Sommer über wunderbar geblüht“, freut sich der Rentner mit dem grünen Daumen. „Früher war der Garten für mich immer ein guter Ausgleich zum Bürojob, heute habe ich auch zahlreiche Nutzpflanzen eingefügt und kann mich mit Tomaten, Radieschen, Salat und Pak Choi sogar selbst versorgen.“

Im Vorgarten für alle Sinne duftet auch der Lavendel besonders gut und versprüht noch im Herbst mediterranen Charme. „Meine Frau hat natürlich viel zur Gestaltung des Vorgartens beigetragen und ich bin froh, ihr mit der Pflege des Gartens etwas zurückgeben zu können“, betont Michael Streit. Den Oleander überwintert er warm eingepackt in Jute oder Folie. „Und wenn es ganz kalt wird, kommt er in den Keller“, erklärt der passionierte Hobbygärtner.

Über die Anerkennung seines gärtnerischen Schaffens durch den Bauverein in Form eines 100 Euro-Gutscheins zum Essen in einem Kettwiger Restaurant freut sich Michael Streit sehr.



Michael Streits Vorgarten im Kimpel ist ein echter Blickfang. Zum Dank erhielt das BVK-Mitglied (r.) von Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess (l.) den ausgelobten 100 Euro-Gutschein für ein Essen in einem Kettwiger Restaurant.



Brot und Salz als Zeichen für eine gute Nachbarschaft im Icktener Neubau

Mittlerweile sind alle Wohnungen im Neubau Ickten bezogen. Sehr glücklich ist z.B. Kirsten Struensee mit ihrer Familie im neuen Zuhause an der Icktener Straße.

→ Svenja, die Tochter von Kirsten Struensee, genießt das neue Zuhause.

„Ich bin nicht nur glücklich, dass wir in Kettwig bleiben konnten, sondern freue mich richtig über die neuen vier Wände“, sagt die Verwaltungsangestellte der Stadt Essen.

Als sie sich auf Wohnungssuche begab, hörte sie über den Verein „Kettwig hilft“, für den sie sich schon länger engagiert hatte, von den Neubauten in Ickten. „Da war ich sofort interessiert und wandte mich an den Kettwiger Bauverein.“

„Nachdem ich den Grundriss gesehen hatte, wusste ich, die Wohnung will ich“, erinnert sich die 58-Jährige. „Ich hätte sofort im Rohbau unterschrieben, wenn das möglich gewesen wäre“, schmunzelt sie.

Innerhalb von vier Wochen hatte sie das neue Zuhause für sich und ihre beiden Kinder gefunden. „Es ist noch nicht alles fertig, aber es wird und wir fühlen uns jetzt schon sehr wohl.“ Dass ihr Garten einen Zaun hat, habe sie sich gewünscht. „So kann unser Hund in den Garten laufen, ohne dass wir uns Sorgen machen müssen.“

Die Altersstruktur der Nachbarschaft ist sehr gemischt. „Die jüngste Bewohnerin ist acht Jahre alt, der Ältteste 88. Alle sind ausgesprochen freundliche Mitbewohner. Zum Einzug hat eine Nachbarin an jede Mietpartei selbst gebackenes Brot und Salz mit einem netten Gruß verteilt. Ich denke, das spricht für sich“, findet Kirsten Struensee.

Mit dem Neubauprojekt in Ickten (rechts) schafft der Bauverein modernen und nachhaltigen Wohnraum für alle Generationen und Bedürfnisse, beispielsweise für Singles, Paare und Familien. Denn, wie heißt es so schön? „Genossenschaft – aus Tradition modern!“



„Wir bilden wieder aus“: Nachwuchsförderung beim Bauverein Kettwig – Gewohnt wird immer!

Bauverein Kettwig-Vorstand Hans-Joachim Hess freut sich, nach fast 20 Jahren für 2025 wieder eine Auszubildende oder einen Auszubildenden zur/zum Immobilienkauffrau/-mann begrüßen zu können.

„Nach langer Zeit bilden wir wieder aus“, freut sich Hans-Joachim Hess und weiß auch gleich, welche Kandidatin oder welchen Kandidaten er gerne hätte: „Verlässlich und pünktlich sollte er/sie sein, Engagement und Eigeninitiative unter Beweis stellen und natürlich auch in einem Beruf mit regelmäßigem Kundenkontakt ein gepflegtes Äußeres haben. Und natürlich sollte sie/er ins Team passen.“

Wer also im kommenden Sommer zum 1. August beim Bauverein Kettwig durchstarten möchte, sollte Abitur, Fachabitur oder einen guten Realschulabschluss haben. Ebenfalls von Vorteil wäre kaufmännisches Interesse und Begeisterung für alles, was mit dem Thema Wohnen zusammenhängt. Natürlich sind auch Lust auf Lernen und Weiterbildung sowie Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen von Vorteil.

In der Immobilienbranche arbeitet man zukunftsicher, denn gewohnt wird schließlich immer – noch dazu im schönen „Dorf“ Kettwig. Die Ausbildung kommt einem auf dem beruflichen Lebensweg auf jeden Fall zugute. Die Bezahlung passt und man sitzt nicht nur im Büro, sondern ist auch viel im Ort unterwegs. Zudem hat man berufsbegleitend Berufsschule am EBZ in Bochum und lernt dort alles Wichtige, was man später im Beruf benötigt.

Bereiche, in die man im Laufe der Ausbildung auf jeden Fall hineinschnuppert, sind kaufmänni-



IHK Ruhr
Industrie- und Handelskammer für
Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen

WIR BILDEN AUS 2024

HIER
#KÖNNENLERNEN

Ausbildung
macht mehr
aus uns

sche Steuerung und Kontrolle, Immobilienbewirtschaftung, die Begleitung von Bauvorhaben, Gebäudemanagement und vieles andere mehr.

Der Bauverein Kettwig freut sich auf engagierte Bewerberinnen und Bewerber unter der Mail-Adresse info@bauverein-kettwig.de oder auch als Erstkontakt per Telefon 02054.97 06 36 ■

Betriebskosten kommen demnächst früher

„Entgegen unserer ursprünglichen Hoffnung kommen die Betriebskostenabrechnungen für 2023 erst jetzt im Dezember“, bedauert Bauverein Kettwig-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess.

Durch Umstellung und Anpassung interner Strukturen waren so viele händische Arbeiten erforderlich, dass der ursprünglich geplante frühere Versand der Betriebskosten nicht mehr zu halten war.

Doch die Vorarbeiten sind nun erledigt und zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe im November waren die Arbeiten so weit gediehen, dass der Versand für 2023 im Dezember durchgeführt wird.

Die gute Nachricht hinter der Umstellung ist, dass nach der Erfassung der Basisdaten schon in Kürze an der Betriebskostenabrechnung für 2024 gearbeitet werden kann.

Und die dürfte nach menschlichem Ermessen dann nächstes Jahr auch deutlich früher an die Wohnungsnutzer gehen als bisher in den vergangenen Jahren.

„Wir sind da sehr zuversichtlich“, lobt Hans-Joachim Hess das Team in der Buchhaltung unserer Genossenschaft. ■

Gesellige Fahrt mit der weißen Flotte zum „Lago di Baldeney“

Die Stimmung an Bord war wie immer sehr gesellig: Der Bauverein Kettwig hatte für Mitglieder, Freunde und Interessenten der Genossenschaft eine kleine „Kreuzfahrt“ auf Ruhr und Baldeneysee organisiert. BVK-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess begrüßte die Gäste an Bord des bis auf den letzten Platz besetzten Schiffes mit einer launigen Ansprache. Mit der Weißen Flotte Baldeney startete die kleine „Seefahrt“, die beim Bauverein schon Tradition ist, nachmittags am 16. August ab Kettwig Stauesee. Von dort ging die Fahrt Ruhr aufwärts und das Schleusen in Werden auf den Baldeneysee war für alle ein echtes Erlebnis, denn so etwas erlebt man ja nicht alle Tage.

Danach schloss sich eine Rundfahrt über den „Lago di Baldeney“ an, bevor es abends auf dem Boot Ruhr abwärts wieder nach Kettwig zurück ging. Bei Musik, bester Stimmung und guten Gesprächen waren sich alle Teilnehmer einig: Es war wieder ein unvergessliches, kurzweiliges Sommer-Erlebnis mit einem tollen Gemeinschaftsgefühl. „Dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie man Genossenschaft aktiv leben kann. Unseren Mitgliedern sind solche Aktionen sehr wichtig, daher bieten wir das natür-



lich auch gerne an. Gerade in der heutigen Zeit legen wir besonderen Wert darauf, solche Traditionen zu pflegen und freuen uns, wenn dies auf eine positive Resonanz stößt“, sagte Sozialmanagerin Carola Lemke, die sich mit viel Einsatz um die Organisation gekümmert hatte. ■

Es geht wieder nach Münster auf den Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Winter wird wieder eine Mitgliederfahrt angeboten, die im letzten Jahr auf Vorschlag von Geschäftsführer Hans-Joachim Hess Premiere hatte. Aufgrund des großen Erfolgs vom letzten Jahr geht es erneut mit dem Bus auf den stimmungsvollen und bekannten Weihnachtsmarkt nach Münster. Start ist am Donnerstag, 5. Dezember, 10 Uhr, ab Bauverein-Geschäftsstelle, Freiligrathstraße 21. Gegen 18 Uhr will man wieder in Kettwig sein. Die Karten kosten 12 Euro. Seit dem 18. November können die Mitglieder sie in der Geschäftsstelle erwerben.

Nächstes Jahr wird es für den Kartenverkauf einen Zeitraum von zwei Wochen geben, der vorab kommuniziert werden wird. ■



Carola Lemke (Mitte) hat auch die diesjährige Tour zum Münsteraner Weihnachtsmarkt organisiert. (Archivbild aus dem Vorjahr.)

Klaus Stichel bleibt dem Bauverein über seinen Ruhestand hinaus erhalten

Er ist ein „Alter Hase“, äußerst beliebt bei den Kollegen und Mitgliedern und hat nun seine Verlängerung beim Bauverein bestätigt: Auch über die Ruhestandsgrenze hinaus bleibt Klaus Stichel (Bild) dem Bauverein Kettwig für zwei weitere Jahre erhalten, mit leicht reduzierter Stundenzahl von 30 Stunden pro Woche. Über 25 Jahre war Klaus Stichel bei der Firma Erso Indulux in Vor der Brücke, die Industrieleuchten herstellte, beschäftigt.



Nach deren Abwicklung wechselte er im Alter von 57 Jahren zum Bauverein Kettwig und ist seit dem als Elektriker und Hausmeister tätig. Dabei kümmert er sich um die rund 620 Wohneinheiten und ist darüber hinaus auch als Brandschutzbeauftragter im Einsatz. Hier kommt ihm seine langjährige Erfahrung als Chef der Kettwiger Freiwilligen Feuerwehr zugute.

„Der Bauverein zählt sich glücklich, dass solch ein kompetenter Mitarbeiter nun auch über den Ruhestand hinaus weiter für unsere Genossenschaft tätig sein wird“, freut sich Geschäftsführer Hans-Joachim Hess. „Ich bin zum Glück gesund und möchte meine Kolleginnen und Kollegen beim Bauverein weiter unterstützen“, begründet Klaus Stichel sein Engagement. ■

Gärten litten unter dem Krankenstand

Durch den langen Krankenstand der beiden Gärtner des Bauverein Kettwig konnten die Garten- und Vorgarten-Arbeiten in diesem Jahr leider nicht so durchgeführt werden, wie es die Bauverein-Nutzer in den Vorjahren gewohnt waren.

Für 2025 wird der Vorstand hier entsprechende Strukturen (zum Teil auch Vergabe an Firmen) schaffen, um eine entsprechende Pflege der Außenanlagen im neuen Jahr besser gewährleisten zu können.

Der Vorstand bittet die betroffenen Mitglieder um Verständnis.

Aus gesundheitlichen Gründen

Seit 2014 war Markus Trillken beim Bauverein Kettwig im Gartenbereich tätig. Nun verlässt er die Genossenschaft zum Ende des Jahres aus gesundheitli-

chen Gründen. Der Bauverein Kettwig dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht Markus Trillken gesundheitlich alles Gute. ■

Wo sind die Bänke hin?

Die Sitzbänke und Tische, die einst vor dem „Treffpunkt Bauverein“ in der Ringstraße 150 zum Verweilen einluden, sind

jetzt auf verschiedene Bauverein-Liegenschaften verteilt worden – zur Freude der jeweiligen Mitglieder. ■

Sanierung Hegelstraße startet doch erst 2025

Ursprünglich hätte die energetische Sanierung und Modernisierung der Häuser Hegelstraße 3 und 5 noch in der zweiten Jahreshälfte starten sollen. Durch viele anstehende Wohnungssanierungen und diverse Probleme mit dem Neubau gegenüber startet das Projekt Hegelstraße nun leider erst im neuen Jahr. Mit der energetischen Sanierung tut der Bauverein sowohl etwas für die

Umwelt und trägt zugleich zur Senkung der Heizkosten für die dort wohnenden Mitglieder bei.

Nach der Dämmung wird das Erscheinungsbild der Häuser in der Hegelstraße aufgewertet und zeigt dann zusammen mit dem Neubauprojekt gegenüber die gleiche optische Handschrift.

Konkret geplant ist für 2025, die relativ kleinen Balkone zu entfernen und nach der Fassadendämmung durch großzügige neue Balkone zu ersetzen.

Die Gebäude erhalten neue Fenster und Balkontüren, die Dächer werden gedämmt und die Dachtraufen verlängert. Auch an den Einsatz von Photovoltaik auf den Dächern ist gedacht. Geprüft wird derzeit, ob ein Ausbau der Dächer wirtschaftlich sinnvoll ist. Mit Hilfe von Dachgauben könnte neuer Wohnraum geschaffen werden. ■





→ Das Team des KTC mit (v.l.) Christof, Stefan, Anne, Bianca und Alina.

Der Mensch im Mittelpunkt im Kettwiger Therapie-Zentrum in Vor der Brücke

„Wir wollen nicht die Einschränkungen, sondern die Möglichkeiten unserer Patientinnen und Patienten sehen“, sagt Stefan Schwedmann, Inhaber des Kettwiger Therapie-Centrums (KTC) in der Ringstraße 150. Zusammen mit seinem fünfköpfigen Team verspricht der 52-jährige Physiotherapeut: „Dazu nutzen wir alle unsere Möglichkeiten, um einen bestmöglichen Gesundheitszustand zu erreichen.“

Seitdem der Bauverein Kettwig seine beiden Gewerberäume zu einer rund 115 qm großen Fläche zusammengelegt hat, befindet sich das KTC mitten in Vor der Brücke, gegenüber Edeka Buchmühlen.

Seit 2019 ist Stefan Schwedmann in Kettwig selbstständig, zuvor war er angestellter Physiotherapeut im Krupp-Krankenhaus.

In den Räumlichkeiten an der Ringstraße 150 stehen Schwedmann und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben verschiedenen Behandlungsräumen auch diverse medizinisch zertifizierte Geräte zur Verfügung, an denen sich Bewegungsabläufe und Kräftigungen unter individueller Anleitung erzielen lassen.

Gleichzeitig denkt das Team des Kettwiger Therapie-Centrums immer auch daran, „was die Patientinnen und Pa-

tienten zuhause und im Alltag ohne großen Aufwand gegen ihr Problem und für ihre Gesundheit tun können. Dazu vermitteln wir entsprechende Fähigkeiten“, erklärt Stefan Schwedmann.

Das Team um Inhaber Schwedmann nennt dieser „handverlesen“, hat er sie doch alle selbst ausgebildet und ist überzeugt: „Wir haben hier nicht nur ein familiäres Miteinander, wir teilen auch die gleiche Philosophie in Bezug auf unsere Patientinnen und Patienten. Wenn wir ihnen nachhaltig helfen können, so ist das für uns eine riesige Motivation.“

Mitglieder aller gesetzlicher Krankenkassen, von Privatkassen und von der Berufsgenossenschaft vermittelte Menschen werden im KTC behandelt.

Dabei reicht die Palette von der manuellen Lymphdrainage und Krankengymnastik, von der Elektro- und Ultraschalltherapie bis zu Laser- und manueller Therapie. Zirkeltraining, Wärme- und Kältetherapie gehören ebenso zum Angebot wie ein Mitarbeiter, der speziell für Hausbesuche abgestellt ist.

Die Krankheitsbilder der Patientinnen und Patienten kommen dabei nicht nur aus dem orthopädischen Bereich, sondern auch aus der Neurologie, der Urologie, der Geriatrie, Gynäkologie, Innere Medizin, Onkologie, Palliativmedizin, Chirurgie und Traumatologie. Es sind sowohl ältere als auch jüngere Menschen, die im KTC Hilfe zur Wiederherstellung oder zumindest Verbesserung ihrer Gesundheit bekommen. ■



KONTAKT:



Kettwiger
Therapie-
Centrum

KETTWIGER THERAPIE CENTRUM
Ringstraße 150 - 45219 E.-Kettwig
Telefon 87 09 747
WhatsApp/SMS 0163.3 80 98 47
E-Mail ktc-1@gmx.de
Bushaltestelle vor der Türe
Parkplätze vorhanden



Und nicht nur die Spieler freuen sich, auch die Trainer (v.l.n.r.) Francis Lima, Daniel Schaber und Christian Weiß sind begeistert!

Bauverein sponsert neue Trikots für die Spieler der D-Jugend des FSV Kettwig

Über einen kompletten Satz neue Trikots kann sich die D-Jugend des FSV Kettwig freuen. Nachdem es schon länger eine Bandenwerbung durch den Kettwiger Bauverein gegeben hatte, wurden jetzt neue Trikots zur Verfügung gestellt, die den Spielern nicht nur gut stehen, sondern auch gut ge-

fallen. Seit dem letzten Jahr schon gibt es das Sponsoring der Jugendmannschaften durch den Bauverein Kettwig, was für beide Seiten von Vorteil ist. Im vergangenen Jahr konnte sich die B-Jugend über Unterstützung freuen, in diesem Jahr ist es dann die D-Jugend, die davon profitiert.

Über 2,6 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2023 investiert

Positive Zahlen hat der Vorstand des Bauverein Kettwig für das Jahr 2023 auf der Mitgliederversammlung präsentiert. Diese wurde eröffnet vom Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Kleine-Möllhoff.

Hans-Joachim Hess, hauptamtlicher Vorstand, sowie die nebenamtlichen Vorstände Rechtsanwalt Peer Reitner und Architekt Rainer Terboven investierten im Geschäftsjahr 2023 für die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft in den Neubau Ickten, der im Laufe des Sommers bezogen werden konnte, knapp über 1,5 Millionen Euro.

In die Gebäudesanierung flossen 47.000 Euro, für die Wohnungs-

anierung gab die Genossenschaft 638.000 Euro aus und die sonstige Instandhaltung schlug mit 389.000 Euro zu Buche.

Derzeit „plagt“ den Bauverein Kettwig eine Leerstandsquote von 8,2 Prozent. Darin sind die leer gezogenen Wohnungen im Icktener Neubaugebiet enthalten, aber auch Kündigungen durch Umzug in ein Altenheim oder Tod der Mitglieder. Dazu Geschäftsführer Hans-Joachim Hess: „Bei 54 Kündigungen im Jahr kommen wir, kommt unser Etat und kommen unsere Handwerker an ihre Grenzen.“

Wiedergewählt in den sechsköpfigen Aufsichtsrat wurden Dr. Sabine



Pfeffer und Armin Holle. Bei der anschließenden Neukonstituierung des Gremiums wurden Michael Kleine-Möllhoff als Vorsitzender und Chef des Finanzausschusses sowie Anne-Caroline van Boxel als seine AR-Stellvertreterin bestätigt. Thomas Berger bleibt Vorsitzender des Bauausschusses.

Erstmals eigene Feierstunde mit den Jubilaren

„Das war eine sehr schöne Feier und eine nette Runde“, lobte Alfons Werner die Jubilarehrung für 50-jährige Mitgliedschaft im Bauverein Kettwig, zu der der Vorstand um Hans-Joachim Hess, Peer Reitner und Rainer Terboven erstmals in einem besonderen Rahmen eingeladen hatten.

Im „Franky's“ in Mintard trafen sich die Jubilare zum Essen mit dem Vorstand und, wichtiger noch, zum Austausch über 50 Jahre Mitgliedschaft im Bauverein und zu aktuellen Themen.

In seiner kleinen Ansprache erklärte Hans-Joachim Hess den Grund für die Einladung: „Bisher war es gute Tradition, besondere Jubiläen während der jährlichen Mitgliederversammlung zu ehren. Diese Art der Würdigung ist unseres Erachtens zu wenig für unsere besondern Jubilare.“

Und dann wurde der Geschäftsführer grundsätzlich: „In einer Zeit, die sich ständig verändert, sind es die langjährigen Mitglieder, die Stabilität und Kontinuität in eine Gemeinschaft bringen. Eins ist konstant geblieben: die Treue unserer Jubilare. Ihre Mitgliedschaft ist nicht nur ein Zeichen der Loyalität, sondern auch ein Beweis für die Werte, die unsere Genossenschaft verkörpert: Partnerschaftlichkeit, Solidarität, Vertrauen, Fairness und gegenseitige Unterstützung.“

So sieht es auch etwa Paul Wittkamp (90), der sich über die guten



Seit 50 Jahren Mitglied im Bauverein Kettwig sind (sitzend, v.l.) Paul Wittkamp, Claudia Vogel, Anke Königs, stehend (v.l.) Rainer Terboven und Peer Reitner (Vorstände) sowie die Jubilare Inggolf Koenig, Alfons Werner, Dieter Peipe, Bernd Steinbrücken und Hans-Joachim Hess, geschäftsführender Vorstand. An der Veranstaltung konnten leider nicht teilnehmen Doris Müller, Gerhard Kesnerus und Norbert Sudinski.

Gespräche mit einer Nachbarin und anderen Mitgliedern freute. „Wir haben uns über alles unterhalten, nur nicht über Politik“, lachte er.

Freud' und Leid verbindet Paul Wittkamp mit seiner Wohnung Am Stammensberg. Hier wuchsen Sohn und Tochter auf, hier pflegte er seine Frau Ingrid, bis es nicht mehr ging und sie dann Ende April leider verstarb.

„In unserer Familie hieß es das Kind kommt in die Schule, morgen wird sie beim Bauverein angemeldet“, erinnerte sich Anke Königs, die zwar nur einige Jahre beim Bauverein

wohnte, der Genossenschaft aber dennoch treu geblieben ist.

Alfons Werner wohnt mit seiner Frau Christiane nach einer Zwischenetappe in einer Dienstwohnung nun wieder beim Bauverein und ist froh darüber: „Hier ist immer alles gut gewesen und ist es heute noch.“

Und mit Jubilarin Claudia Vogel freuten sich auch die anderen Gäste nicht nur über das gute Essen und die Gespräche untereinander und mit dem Vorstand. Am Ende gingen alle mit einem Blumenstrauß und einem Präsentkorb vom Kettwiger Weinkeller heim – in ihre Wohnung, nein, in ihr Zuhause beim Bauverein.

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION • ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 · 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 · www.elektro-drengenburg.de

Miele  **e-masters**

Notdienste

Sie benötigen außerhalb der Geschäftszeiten einen Handwerker? Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an – **Achtung: Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten!**

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 Essen
Telefon 02054.84 11 4
Mobil 0179.52 15 591
Mobil 0157.37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung und Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 Essen
Telefon 02054.3853
Mobil 0172.98 31 440
Bitte unbedingt Nachricht hinterlassen, Rückruf erfolgt.

Strom

Westnetz
Telefon 0800.411 22 44

Gas, Wasser, Abwasser

Stadtwerke (Gas)
Telefon 0201.85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
Telefon 0201.85 113 66
Stadtwerke (Abwasser)
Telefon 0201.85 113 99

Schlüsseldienst

Der Nachtwächter
Familie Dimitriadis
Telefon 02054.8 30 88
(Achtung, Sie müssen selbst zahlen)

Wir sind gerne für Sie da: T. 97 06 36

Vorstand und Geschäftsführung

Hans-Joachim Hess – achim.hess@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten

Kerstin Alt – kerstin.alt@bauverein-kettwig.de

Claudia Karrenberg – claudia.karrenberg@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter

Klaus Stichel – klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung

Claudia Henze-Löhrer – claudia.henze-loehrer@bauverein-kettwig.de

Sozialberatung

Carola Lemke – carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen

Armin Wölfel – armin.woelfel@bauverein-kettwig.de



Wenn Sie bei uns wohnen möchten...

... freuen wir uns über Ihr Interesse. Füllen Sie bitte als ersten Schritt den Bogen für Mietinteressentinnen und -interessenten aus. Sie finden ihn auf <https://bauverein-kettwig.de/interessentenbogen>



Bauverein Kettwig eG

Freiligrathstr. 21
45219 Essen

info@bauverein-kettwig.de
www.bauverein-kettwig.de

Telefon 02054.97 06 36
Fax 02054.6357

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi 10.00 bis 15.00 Uhr,
Do 10.00 bis 18.00 Uhr, Fr 8.30 bis 12 Uhr

Impressum

Ausgabe Nr. 31/Herbst 2024

Auflage
700 Exemplare

Mein Bauverein
Magazin der Bauverein Kettwig eG
für ihre Mitglieder

Gestaltung & Redaktion
2plus2-Kommunikation UG
Ringstraße 48, 45219 Essen-Kettwig

Herausgeber
Bauverein Kettwig eG
Freiligrathstr. 21, 45219 Essen
Telefon 02054.97 06 36

Druck
Freiraum-Druck GmbH
Hanielstraße 56, 46539 Dinslaken

Verantwortlich
Hans-Joachim Hess
Geschäftsführender Vorstand
Adresse wie oben, Telefon 02054.97 06 36

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von »Mein Bauverein« an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eG
Freiligrathstr. 21, 45219 Essen

Gewinnt einen tollen Experimentier-Kasten von GEO



Diesen Experimentierkasten von GEO könnt ihr gewinnen.

Weil bald Weihnachten ist, haben wir einen tollen Gewinn und ein relativ leichtes Rätsel für euch.

Wir möchten von euch gerne wissen, in welchem Jahr der Bauverein Kettwig gegründet wurde.

Schreibt die richtige Jahreszahl auf eine Postkarte und schickt sie zum Bauverein Kettwig, Freiligrathstraße 21. Oder ihr mailt uns die Antwort

an rueckmeldung@bauverein-kettwig.de

Ein Tipp: Schaut mal auf der Titelseite nach! Gerne dürfen euch eure Eltern oder Großeltern beim Einsenden helfen. Einsendeschluss ist Mittwoch, der 18. Dezember 2024.

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir den Experimentier-Kasten aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weihnachtsbaum – wo kommst du her?

Die ersten Weihnachtsbäume wurden im Elsass und im Schwarzwald vor Kirchen aufgestellt. Es waren Tannen, die mit Äpfeln geschmückt wurden. Von dort verbreitete



sich der Brauch schnell in viele Länder Europas. Zuerst hängte man kleine Tannen an die Zimmerdecke und band einen Apfel an den Stamm. Etwas später wurden die Bäumchen in Gefäße gestellt und geschmückt.

An Heiligabend durften früher der Baumschmuck, Süßigkeiten und Spielzeug vom Bau geschüttelt werden.

Na, eure Eltern würden sicher schimpfen, wenn ihr das heute auch so macht, oder?

Daher werden die Bäume schön geschmückt und die Geschenke ordentlich davor abgelegt. So bleibt der Weihnachtsbaum schön.

Frau Meise und ihre Freunde haben Hunger



Frau Meise, Herr Spatz und ihre gefiederten Freunde haben im Winter Hunger, denn oftmals ist draußen in der Natur nicht mehr viel Essbares zu finden. Besonders schlimm ist es bei Frost oder Schnee.

Vielleicht kauft ihr mit euren Eltern Futterspender, sogenannte Futtersilos, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit ihrem Kot verschmutzen können. Denn dadurch werden Krankheiten übertragen.

Futterspender sollten so gebaut sein, dass das Futter bei Regen und Schnee nicht durchnässt werden kann, sonst verdirbt es oder vereist. Solche Futtersilos müssen nur vor und nach der Wintersaison gereinigt werden. Die sicherlich sehr schönen Vogelhäuschen sind jedoch nicht hygienisch und müssten deshalb öfter gesäubert werden.

Hmm, lecker! Wir backen Plätzchen

Buttergebäck zu Weihnachten – das hat Tradition und gelingt immer.

Rührt 125 g Butter, 125 g Zucker und ein Tütchen Vanillezucker schaumig.

Dann gebt ihr das Gelbe von drei Eiern hinzu und mengt 250 g Mehl darunter.

Den so entstandenen Teig rollt ihr dünn auf etwas Mehl aus.

In den ausgerollten Teig



stecht ihr die Plätzchen mit Ausstechformen oder einem Messer aus. Motive können Sterne, der Mond, Herzen oder Tannenbäume sein.

Nun kommen die Plätzchen auf Backpapier, werden mit Eigelb bestrichen und mit Zuckerperlen verziert. Bei 200 Grad Celsius werden sie dann etwa zehn Minuten goldgelb gebacken.

Guten Appetit!

Liebe Eltern und Großeltern, es wäre doch schön, wenn Sie diese Seite zusammen mit Ihren Kindern und Enkeln nutzen.



„Haus- und Hof-Versicherer.“

Unsere Wohngebäudeversicherung:
So individuell wie Ihr Zuhause.

Mark Witkowski
Hauptstr. 75, 45219 Essen
Tel. 02054 81595
mark.witkowski@gs.provinzial.com

PROVINZIAL



Wagener
Schreinerei Meisterbetrieb

Hauptstraße 160
45219 Essen
Telefon 020 54 / 10 46 43
Fax 020 54 / 10 46 44
schreinerei-wagener@t-online.de
www.schreinerei-wagener.de

Beratung & Planung
Innenausbau / Möbel
Objekteinrichtung
Fenster / Türen

Elektroinstallationen aller Art

- Standard Elektroinstallationen
- Türkommunikationsanlagen
- Daten/Netzwerktechnik
- Smart-Home-Systeme
- Wärmespeicheranlagen
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität



Elektrotechnik
Heering

Die Zukunft
ist elektrisch

Mobil 0173/912 77 09
E-Mail kontakt@elektrotechnik-heering.de
Web www.elektrotechnik-heering.de



GÄRTNER
Heizung • Sanitär

- Sanitäre Anlagen
- Heizungsanlagen
- Öl- und Gasfeuerung
- Solar - u. Klimaanlage

Besuchen Sie uns unter:
www.gaertnergbr.de

(0 20 54) 38 53 • 45219 Essen

Gute Sache

Der Ökostrom
für Essen



Einfach wechseln:
unter EssenStrom.de
oder 0201 / 800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.